



# und ein gutes Jahr 2017



## Der Tannenbaum

Hans Christian Andersen

Draußen im Walde stand ein niedlicher Tannenbaum; er hatte einen guten Platz, die Sonne konnte zu ihm dringen, Luft war genug da, und rund umher wuchsen viele größere Kameraden, Tannen und Fichten. Aber der kleine Tannenbaum wollte nur immer wachsen und wachsen; er dachte nicht an den warmen Sonnenschein und die frische Luft, bekümmerte sich nicht um die Bauernkinder, die dort gingen und plauderten, wenn sie draußen im Walde umherschweiften, um Erdbeeren und Himbeeren zu sammeln. Oftmals kamen sie mit einem ganzen Topfe voll oder hatten Erdbeeren auf Strohhalme gezogen. Dann setzten sie sich neben das Bäumchen und sagten: Nein, wie niedlich klein ist der! Das gefiel dem Baume durchaus nicht.

Im nächsten Jahre war er schon um einen langen Schuss größer, und das Jahr darauf war er wieder noch um einen länger, denn bei einem Tannenbaume kann man, sobald man zählt, wie oft er einen neuen Trieb angesetzt hat, genau die Jahre seines Wachstums berechnen.

„Oh, wäre ich doch ein so großer Baum wie die anderen!“ seufzte das Bäumchen. „Dann könnte ich meine Zweige weit ausbreiten und mit dem Gipfel in die weite Welt hinaus schauen! Dann würden die Vögel ihre Nester zwischen meinen Zweigen bauen, und wenn es stürmte, könnte ich so vornehm nicken wie dort die anderen.“

Weder der Sonnenschein noch die Vögel oder die roten Wolken, die morgens und abends über ihn hinsegelten, machten ihm Freude. War es nun Winter, und Schnee lag ringsherum blendend weiß, dann kam oft ein Hase gesprungen und setzte gerade über das Bäumchen fort, Oh, das war empörend! Aber zwei Winter verstrichen, und im dritten war der Baum schon so hoch, dass der Hase um ihn herumlaufen musste. Oh, wachsen, wachsen, groß und alt werden, das ist doch das einzig Schöne in der Welt, dachte der Baum. Im Spätherbst erschienen regelmäßig Holzhauer und fällten einige der größten Bäume.

Das geschah jedes Jahr, und den

jungen Tannenbaum, der nun schon tüchtig in die Höhe geschossen war, befahl Zittern und Beben dabei, denn mit Gepolter und Krachen stürzten sie zur Erde, die Zweige wurden ihnen abgehauen, sie sahen nun ganz nackt, lang und schmal aus, sie waren kaum noch wiederzuerkennen. Dann aber wurden sie auf Wagen gelegt, und Pferde zogen sie

von Ägypten viele neue Schiffe. Auf denselben standen prächtige Mastbäume; ich darf wohl behaupten, dass sie es waren; sie verbreiteten Tannengeruch. Ich kann oftmals grüßen, sie überragen alles, sie überragen alles!“

„Oh, wäre ich doch auch groß genug, um über das Meer hinauszufahren. Wie ist es eigentlich, dieses Meer, und wem ähnelt es?“

„Ja, das ist etwas weiltäufig zu erklären!“ sagte der Storch und ging. „Freue dich deiner Jugend!“ sagten

se jungen Bäumchen, und es waren gerade die allerschönsten, behielten immer ihre Zweige, sie wurden auf Wagen gelegt, und Pferde zogen sie aus dem Walde.

„Wohin sollen sie?“ fragte der Tannenbaum. „Sie sind nicht größer als ich, ja, da war sogar einer, der noch weit kleiner war. Weshalb behielten sie alle ihre Zweige? Wo fahren sie hin?“

„Das wissen wir, das wissen wir!“ zwitscherten die Sperlinge. „Unten in der Stadt haben wir zu den Fenstern hinein geschaut. Wir wissen, wohin sie fahren! Oh, sie gelangen zur größten Pracht und Herrlichkeit, die sich denken lässt! Wir haben zu den Fenstern hinein geschaut und gesehen, dass sie mitten in die warme Stube hinein gepflanzt und mit den herrlichsten Sachen, mit vergoldeten Äpfeln, Honigkuchen, Spielzeug und vielen hundert Lichtern ausgeschmückt wurden!“

„Und dann?“ fragte der Tannenbaum und betete in allen Zweigen. „Und dann? Was geschieht dann?“

„Ja, mehr haben wir nicht gesehen, es war unvergleichlich!“

„Ob auch mir dieses Los zufallen wird, diesen strahlenden Weg zu gehen?“ jubelte das Bäumchen. „Das ist noch besser, als über das Meer zu gehen. Wie mich die Sehnsucht verzehrt! Wäre es doch Weihnachten! Jetzt bin ich hoch und erwachsen wie die anderen, welche das letzte Mal fortgeführt wurden.“

Oh, wäre ich erst auf dem Wagen! Wäre ich erst in der warmen Stube mit all ihrer Pracht und Herrlichkeit! Und dann? Ja, dann kommt noch etwas Besseres, noch Schöneres, weshalb würde man mich sonst so ausschmücken! Da muss noch etwas Größeres, noch etwas Herrlicheres kommen ...!

Aber was? Oh, ich leide, mich verzehrt die Sehnsucht; ich weiß selber nicht, wie mir zumute ist!“

„Freue dich deiner!“ sagten die Luft und der Sonnenschein. „Freue dich deiner frischen Jugend draußen im Freien!“

Aber das Bäumchen freute sich gar nicht; es wuchs und wuchs, Winter und Sommer stand es grün; dunkelgrün stand es da! Die Leute, die es sahen, sagten: „Das ist ein hübscher Baum!“, und zur Weihnachtszeit wurde er zuerst von allen gefällt!



Winterimpression rund um Frauenwald.

Foto: H.-D. Samel

von dannen zum Wald hinaus. Wohin sollten sie? Was stand ihnen bevor?

Als im Frühjahr die Schwalbe und der Storch kamen, fragte sie der Baum: „Wisst ihr nicht, wohin sie geführt wurden? Seid ihr ihnen nicht begegnet?“

Die Schwalbe wusste nichts. Doch der Storch sah sehr nachdenklich aus, nickte mit dem Kopfe und sagte: „Ja, ich glaube fast, mir begegneten auf meiner Rückreise

die Sonnenstrahlen. „Freue dich deines Wachstums, des jungen Lebens, das dich erfüllt!“

Und der Wind küsste den Baum, und der Tau weinte Tränen über ihn, allein der Tannenbaum verstand es nicht. In der Weihnachtszeit wurden ganz junge Bäume gefällt, Bäume, die nicht einmal so groß waren, noch in demselben Alter standen wie dieses Tannenbäumchen, das weder Ruh' noch Rast hatte, sondern nur immer weiter wollte. Die-

*Frohe Weihnachten. Wir wünschen ein gesundes und glückliches Jahr 2017.*



**Fliesen- Naturstein**  
**Danny Bischoff**

Römhilder Str. 30  
98630 Römhild / OT Gleichamberg  
03 68 75 / 60 451  
03 68 75 / 60 121  
fliesen-bischoff@t-online.de  
www.fliesen-bischoff.de



**BRUNNENBAU & WASSERVERSORGUNG**  
**Haina GmbH & Co. KG**

Schleifgarten 5  
98630 Römhild  
OT Haina

Tel.: (03 69 48) 2 18 11  
Fax: (03 69 48) 8 08 31  
Autotel. (01 71) 5 14 01 23

*Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft und unseren Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und einen glücklichen Start in ein erfolgreiches neues Jahr.*



## Autoservice Friedrich



**KFZ-Meisterbetrieb**  
Karosseriebaumeister  
Marco Friedrich

- Neu- u. Gebrauchtwagenverkauf
- Fahrzeugaufbereitung
- Reifenservice und -verkauf
- Unfallinstandsetzung
- TÜV und AU
- Lackierarbeiten
- 9-Sitzer Bus-Vermietung
- Klimaanlage-Service

*All meinen Kunden ein frohes Fest und allzeit gute Fahrt im neuen Jahr.*



Rother Weg 14 • 98630 Römhild / OT Simmershausen  
Tel.: 03 68 75 / 6 90 83 • Mobil: 01 72 / 1 40 46 29  
E-Mail: friedrich.simmershausen@freenet.de

**Feuerungsanlagen-Service**  
**Ralf Büttrich**  
Schornsteinfegermeister • Gebäudeenergieberater

Langgasse 2 • 98631 Römhild  
Tel: 036948-22960 • Fax: 22961 • Mobil: 0170-3115232 • r.buettrich@gmx.de

*All unseren bisherigen und zukünftigen Kunden wünschen wir schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.*

**Gartendesign**  
C. & T. Kirsch GbR

**Gartenplanung & -gestaltung**  
Bedheimer Straße 6  
98630 Römhild / OT Simmershausen  
Tel. 03 68 75 / 6 14 57 • Fax 5 07 12 • Handy 01 75 / 36 89 279 • E-mail Kirsch457@gmx.de

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das erwiesene Vertrauen und wünschen Ihnen sowie allen Freunden und Bekannten ein **frohes Fest** und ein glückliches neues Jahr.

**Landmetzgerei Römhild**  
alles aus eigener Herstellung

Wir wünschen allen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2017.

<b>STAMMFILIALE RÖMHILD</b> RÖMHILDER STEINWEG 30 98630 RÖMHILD	<b>TEGUT RÖMHILD</b> MEININGER STR. 32 98630 RÖMHILD	<b>NORMA HILDBURGHAUSEN</b> RÖMHILDER STR. 29 98646 HILDBURGHAUSEN
<b>DISKA HELDBURG</b> LINDENAUER STR. 21 98663 BAD COLBERG-HELDURG	<b>FILIALE SCHLEUSINGEN</b> JÄGERHAUSSTRASSE 7 98553 SCHLEUSINGEN	

*Ich wünsche meinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest und fürs neue Jahr Gesundheit und viel Glück.*

**Elektro-Service**  
**Thomas Metz**

Neustadt 11 • 98630 Römhild/OT Roth  
Telefon: 0 36 85 / 40 43 31  
Fax 0 36 85 / 40 95 71 • Mobil 0160 / 5 53 10 50